



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte
WISSENSCHAFTLICHE
MITARBEITERIN
ABTEILUNG
UNIVERSALGESCHICHTE
DR. ANDREA REHLING

Tel.: +49 6131 3939464

Rehling@ieg-mainz.de

Veröffentlichungen

Selbständige Veröffentlichungen

Konfliktstrategie und Konsenssuche in der Krise. Von der Zentralarbeitsgemeinschaft zur Konzentrierten Aktion (= Historische Grundlagen der Moderne, Bd. 3). Baden-Baden 2011 [Diss.].

Rezensionen: Süddeutsche Zeitung (2. Juli 2012); Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, 99 (2012), 4, S. 540-541; Archiv für Sozialgeschichte (online) 53 (2013); H-Soz-u-Kult 12.09.2012.

Gelsenkirchener Bibliographie (=Schriftenreihe des Instituts für Stadtgeschichte. Materialien, Bd. 9). Bearbeitet von Andreas Koch. Unter Mitarbeit von Andrea Rehling. Essen 2004.

Herausgeberschaften

Global Commons im 20. Jahrhundert: Entwürfe für eine globale Welt (= Jahrbuch für Europäische Geschichte/ European History Yearbook, Bd. 15). München 2014, hg. mit Isabella Löhr.

Aufsätze in Zeitschriften

Protokollen auf der Spur –Neue Zugänge zu Kommunikation und Kultur in Organisationen (gemeinsam mit Esther Möller), in: Menja Holtz/ Esther Möller/ Franziska Torma (Hg.): Auf der Spur der Dinge. Materialität in der interkulturellen Begegnung (=Saeculum. Jahrbuch für Universalgeschichte 66/2, 2016). Köln/ Wien/ Weimar 2017, S. 245-268.

“Governing the Commons“: Die global commons und das Erbe der Menschheit im 20. Jahrhundert (gemeinsam mit Isabella Löhr), in: Löhr/ Rehling (Hg.): Global Commons im 20. Jahrhundert, S. 3–32.

„Kulturen unter Artenschutz?“ Vom Schutz der Kulturschätze als Gemeinsames Erbe der Menschheit zur Erhaltung kultureller Vielfalt, in: Löhr/ Rehling (Hg.): Global Commons im 20. Jahrhundert, S. 109–138.

Universalismen und Partikularismen im Widerstreit. Zur Genese des UNESCO-Welterbes, in: Zeithistorische Forschungen 8 (2011), 3, S. 414–436.

Die deutschen Wirtschaftseliten in der öffentlichen Wahrnehmung am Beispiel von „Spiegel“, „Stern“ und „Quick“, in: Akkumulation. Informationen des Arbeitskreises für kritische Unternehmensgeschichte, 18 (2003), S. 1–14.



Aufsätze in Sammelbänden

UNESCO World Heritage and the Global Public: Ideal and Realities of Representing Mankind, Creating a Global Mind, and Addressing World Opinion, in: Jürgen Osterhammel/ Valeska Huber (eds.): *The Global Public: Its Power and its Limits* (=Studies of the German Historical Institute London). Oxford [2017, angenommen].

Kosmopolitische Geschichtsschreibung und die Kosmopolitik des UNESCO Weltkultur- und Naturerbes, in: Bernhard Gißibl/ Isabella Löhr (Hg.): *Bessere Welten. Kosmopolitismus in den Geschichtswissenschaften*. Frankfurt a. M. 2017, S. 373-401.

Materielles Kultur- und Naturerbe als Objekt und Ressource kultureller Souveränitätsansprüche, in: Gregor Feindt/ Bernhard Gißibl/ Johannes Paulmann (Hg.): *Kulturelle Souveränität. Politische Deutungs- und Handlungsmacht jenseits des Staates im 20. Jahrhundert*. Göttingen 2017, S. 257-284.

Historische Authentizität jenseits von „Original“ und „Fälschung“. Ästhetische Wahrnehmung - gespeicherte Erfahrung - gegenwärtige Performanz (gemeinsam mit Johannes Paulmann), in: Martin Sabrow/ Achim Saupe (Hg.): *Historische Authentizität*. Göttingen 2016, S. 91-125.

Demokratie und Korporatismus – eine Beziehungsgeschichte, in: Tim B. Müller/ Adam Tooze (Hg.): *Normalität und Fragilität. Demokratie nach dem Ersten Weltkrieg*. Hamburg 2015, S. 133-153.

Brüder international: Jugoslawiens Welterbe als Gedächtnis der blockfreien Bewegung, in: Tanja Zimmermann (Hg.): „Brüderlichkeit“ und „Bruderzwist“: *Mediale Inszenierungen des Aufbaus und des Niedergangs politischer Gemeinschaften in Ost- und Südosteuropa*. Göttingen 2014, S. 277–299.

Zentralarbeitsgemeinschaft, Wirtschaftsrat oder Konzertierte Aktion - Der deutsche Korporatismus und die Arbeitnehmerinteressen in der Krise, 1880-1980, in: Meik Woyke/ Johannes Platz (Hg.): *Arbeitnehmerinteressen in Krisenzeiten* (= Politik- und Gesellschaftsgeschichte). Bonn [2017], i. E.

Die Konzertierte Aktion im Spannungsfeld der 1970er Jahre: Geburtsstunde des „Modell Deutschland“ und Ende des modernen Korporatismus, in: Ursula Bitzegeio/ Jürgen Mittag/ Knut Andresen (Hg.): *Nach dem Strukturbruch? Arbeitswelten im Wandel seit den 1970er Jahren*. Bonn 2011, S. 65–86.

Die Konzertierte Aktion: Stabilisierungsstrategie oder Fanal der Unregierbarkeit, in: Jörg Calließ (Hg.): *Die Reformzeit des Erfolgsmodells BRD. Die Nachgeborenen erforschen die Jahre, die ihre Eltern und Lehrer geprägt haben*. Rehburg-Loccum 2004 (Loccumer Protokolle 19/03), S. 355–365.



Online- und Blogbeiträge

Dubrovnik, in: Ortstermine. Umgang mit Differenz in Europa, hg. für das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) v. Joachim Berger, Irene Dingel und Johannes Paulmann, Mainz 2016. URL: <http://www.ieg-differences.eu/ortstermine/andrea-rehling-dubrovnik>, URN: urn:nbn:de:0159-20161020107.

Concepts of Time and UNESCO World Heritage, in: Debating Time Blog. Care for the Future: Thinking Forward through the Past (September 2014): <http://careforthefuture.exeter.ac.uk/2014/09/concepts-of-time-and-unesco-world-heritage/>.

Die Schlichtungsordnung vom 30. Oktober 1923, in: 100(0) Schlüsseldokumente zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert (2008), URL: http://www.1000dokumente.de/index.html/index.html?c=dokument_de&dokument=0129_svo&object=context&l=de.

Betriebsrätegesetz vom 4. Februar 1920, in: 100(0) Schlüsseldokumente zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert (2008), URL: http://www.1000dokumente.de/index.html?c=dokument_de&dokument=0133_brg&object=context&st=&l=de.

Arbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Deutschlands, in: 100(0) Schlüsseldokumente zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert (2008), URL: http://www.1000dokumente.de/index.html?c=dokument_de&dokument=0132_zag&object=context&st=&l=de.

Rezensionen

Rezensionen bei H-Soz-U-Kult, im Archiv für Sozialgeschichte und im International Journal of Heritage Studies.

